

Markus Winkler

Herausragendes Engagement mit dem Deutschen Engagementpreis 2019 geehrt

Am Internationalen Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember 2019, hat das Bündnis für Gemeinnützigkeit bereits zum elften Mal den Deutschen Engagementpreis verliehen. Im Rahmen der festlichen Veranstaltung im Deutschen Theater in Berlin erhielten sieben Preisträgerinnen und Preisträger den Deutschen Engagementpreis 2019. Rund 600 geladene Gäste, darunter viele Nominierte und Ausrichter von Engagementpreisen sowie Laudatorinnen und Laudatoren aus Politik, Kultur und Sport und dem Kreis der Förderer feierten zusammen mit den Siegerprojekten.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey unterstrich die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements: »Mit dem Deutschen Engagementpreis ehren wir diejenigen, die einen Unterschied machen. Menschen, die sich für andere einsetzen, für unsere Demokratie, gegen Missstände, für zwischenmenschlichen Dialog und ein gutes gesellschaftliches Miteinander.« Die Moderatorin Nazan Gökdemir begleitete die Gäste durch die Verleihung.

Kategorie Chancen schaffen: Obdachlose zeigen Schülern ihr Berlin - querstadtein e. V.

Den ersten Preis an diesem Abend übergab Bahn-Chef Dr. Richard Lutz an das Projekt »Obdachlose zeigen Schülern ihr Berlin« von querstadtein e. V. Hier werden Menschen aktiv, die von Obdachlosigkeit betroffen waren: Als Stadtführerinnen und Stadtführer vermitteln sie ihre eigene Erfahrung und Sicht und berichten aus erster Hand vom Leben auf der Straße und von ihren ganz privaten Schicksalen. Auf den Touren erfahren die Jugendlichen nicht nur viel über Wohnungs- und Obdachlosigkeit in der Hauptstadt. Sie tauschen sich mit Menschen aus, denen sie sonst vielleicht mit Vorbehalten begegnen oder ausweichen. Die Mitwirkenden des Projekts werden in der Kategorie »Chancen schaffen« für ihren Lebensmut und die beispielhafte Fähigkeit gewürdigt, mit einfachen Mitteln jungen Menschen einladend ein schwieriges Anliegen nahezubringen.

Kategorie Leben bewahren: Mikroplastik - Gefahr aus dem Haushalt?!

Nach dem spektakulären Auftritt des Flötenspielers Gabor Vosteen erhielten Leonie und Zoë Prillwitz zusammen mit Aurélie Zimmermann den Deutschen Engagementpreis 2019 in der Kategorie »Leben bewahren«. Die Schülerinnen aus Friedberg (Bayern) setzen sich mit ihrem Projekt »Mikroplastik – Gefahr aus dem Haushalt?!« gegen Mikroplastik in Gewässern ein. Sie entwickelten Filter für Waschmaschinen und Waschbecken, die Mikroplastik an der Quelle

bekämpfen. Mit diesen Filtern kann jeder beim Waschen einfach und effektiv selbst zum Umweltschutz beitragen. Den Preis übergab Quang Anh Paasch, Pressesprecher von Fridays for Future Deutschland.

Kategorie Grenzen überwinden: CDS GmbH

In der Kategorie »Grenzen überwinden« wurde das Unternehmen CDS GmbH ausgezeichnet. Der Reprodienstleister aus München beschäftigt derzeit etwa 13 Prozent Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit starken auditiven Einschränkungen. Damit die Kommunikation im Alltag gut klappt, bietet die Firma Gebärdensprachkurse für die ganze Belegschaft an. Außerdem arbeiten in dem Unternehmen zwei Geflüchtete aus Somalia. Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie, lobte in seiner Laudatio die Selbstverständlichkeit, mit der Inklusion und Teilhabe in dieser Firma gelebt und umgesetzt wird.

Sonderpreis: Ostritzer Friedensfestinitiative

Die Jury des Deutschen Engagementpreises hat sich in diesem Jahr entschlossen, mit einem zusätzlichen Sonderpreis ein Zeichen zu setzen: Der Preis hebt ein Projekt hervor, das in besonderem Maße beispielhaft für freiwilliges Engagement und eine couragierte Zivilgesellschaft steht: die Ostritzer Friedensfestinitiative. Als Antwort auf die in der Stadt Ostritz stattfindenden rechtsextremen Kampfsport- und Konzertveranstaltungen haben hunderte Freiwillige aus Ostritz und der Region die Ostritzer Friedensfeste konzipiert und organisiert. Die Feste bieten ein breit gefächertes Programm von Musik, Theater, Dokumentarfilmen über Angebote zur politischen Bildung bis hin zu Informationsständen und Workshops. Mit großem, kreativem Engagement ist es den Friedensfesten gelungen, lokal und überregional den öffentlichen, demokratischen Raum zu verteidigen – beispielhaft! Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hob den besonderen Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger hervor, die sich entschieden gegen Rechtsextremismus in der ostsächsischen Stadt stellen. Der Sonderpreis wird einmalig verliehen und ist mit 10.000 Euro dotiert.

Kategorie Generationen verbinden: Tausche Bildung für Wohnen e. V.

Nach einem berührenden Auftritt der Cellistin Lorraine Buzea und der Pianistin Zhen Li wurde der Preisträger in der Kategorie »Generationen verbinden« gekürt. Das Stadtentwicklungsprojekt »Tausche Bildung für Wohnen e. V.« fördert Kinder strukturschwacher Stadtteile in ihrer persönlichen, sozialen und schulischen Entwicklung. Junge Erwachsene im Bundesfreiwilligendienst oder im Studium können für mindestens ein Jahr mietfrei in Duisburg-Marxloh oder Gelsenkirchen-Ückendorf wohnen und unterstützen dafür in gezielten Lern- und Förderangeboten die Kinder des Stadtteils. Seit der Gründung 2012 engagierten sich bereits 42 Bildungspatinnen und Bildungspaten im Verein und ermöglichten Betreuungsangebote für über 500 Kinder. Die Laudatio hielt die Schriftstellerin und Schauspielerin Renan Demirkan.

Kategorie Demokratie stärken: ichbinhier e. V.

Hass im Netz – dafür sensibilisieren und dagegen kämpfen die Engagierten von »ichbinhier e. V.« Dem Hamburger Verein gelang es in Deutschland, eine Facebookgruppe mit inzwischen

etwa 45.000 Gruppenmitgliedern aufzubauen – die größte Counter-Speech-Initiative Deutschlands, und wurde in der Kategorie »Demokratie stärken« ausgezeichnet. In ihrer eindrucksvollen Laudatio hoben die Para-Leichtathleten Niko Kappel und Mathias Mester hervor, wie wichtig der Einsatz für Demokratie und Toleranz ist. Gegen Beleidigung, Häme und persönliche Angriffe posten die Mitglieder des Netzwerks tagtäglich sachliche, konstruktive und menschenfreundliche Kommentare. Die Ausgezeichneten wollen eine faire Debattenkultur fördern, die zu einem vielfältigen Meinungsbild in den Kommentarspalten sozialer Medien beiträgt.

Publikumspreis: SOKO Tierschutz e. V.

Bevor der mit 10.000 Euro dotierte Publikumspreis von Matthias Wolfschmidt von foodwatch e. V. an SOKO Tierschutz e. V. übergeben wurde, durfte das Publikum sich über die Performance des Chors Bohemian Noise Singer freuen. Über den Gewinner des Publikumspreises konnten die Bürgerinnen und Bürger in einer Online-Abstimmung entscheiden. SOKO Tierschutz e. V. aus Planegg (Bayern) wurde mit 16.336 Stimmen auf den ersten Platz gewählt. Der Verein setzt sich für Tierrechte ein und deckt Missstände in der Massentierhaltung auf. Seit seiner Gründung vor sieben Jahren liegt die Besonderheit der Vereinsarbeit in investigativer Recherche. In öffentlichkeitswirksamen Protestaktionen machen die aktiven Mitglieder gegen Rechtsbrüche in der Tierhaltung und für die Rechte der Tiere mobil. Bei der Online-Abstimmung über den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises haben über 105.000 Menschen teilgenommen und für ihre Favoritinnen und Favoriten abgestimmt.

Hintergrund: Über den Deutschen Engagementpreis

Der Deutsche Engagementpreis ist der Dachpreis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland. Er würdigt das freiwillige Engagement von Menschen in unserem Land und all jene, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen unterstützen. Ziel ist es, die Anerkennungskultur in Deutschland zu stärken und mehr Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern. Für den Deutschen Engagementpreis können ausschließlich die Preisträgerinnen und Preisträger anderer Wettbewerbe nominiert werden, die freiwilliges Engagement in Deutschland auszeichnen. Insgesamt wurden in diesem Jahr 617 herausragend engagierte Personen und Initiativen von 210 Preisausrichtern nominiert.

Initiator und Träger des seit 2009 vergebenen Deutschen Engagementpreises ist das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Verbänden der Zivilgesellschaft in Deutschland. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie und die Deutsche Bahn Stiftung.

Nominierungen für 2020 laufen

Alle Preisrichter für freiwilliges Engagement können ihre Preisträgerinnen und Preisträger, die sie seit Juni 2019 ausgezeichnet haben, für den Deutschen Engagementpreis 2020 nominieren. Eine Fachjury wählt unter diesen Einreichungen die Preisträgerinnen und Preisträger

aus. Alle anderen Nominierten stehen im Herbst 2020 zur Wahl bei der öffentlichen Online-Abstimmung über den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis.

Autor

Markus Winkler, Pressereferent, Deutscher Engagementpreis.

Kontakt: markus.winkler@stiftungen.org

Weitere Informationen:

- Zur Webseite des Deutschen Engagementpreises
www.deutscher-engagementpreis.de

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de